

**Niederschrift**  
**der 7. Sitzung des Stadtrates**  
**- öffentlicher Teil-**

5. Mai 2015

**Tag:** 29.04.2015

**Ort:** Stadtverwaltung Weimar, Marie-Juchacz-Saal, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar

**Beginn:** 17:51 Uhr

**Ende:** 21:46 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende des Stadtrates**

**Verwaltung** Jaeger, Ina ,  
Wolf, Stefan ,  
Kleine, Peter ,  
Möller, Ute ,  
Scholz, Annette ,

**Fraktion CDU** Dönnecke, Rainer ,  
Fernkorn, Kathrin ,  
Göhring, Claudia ,  
Koch, Dieter-L. Dr. ,  
Kraass, Karl-Heinz ,  
Krause, Peter Dr. ,  
Schwartz, Gerhard ,  
Vent, Jürgen ,  
Wußt, Thomas ,

**Fraktion DIE LINKE.** Bellmann, Frank Dr. ,  
Freudenberg, Harald ,  
Fuchs, Sarah Carolina ,  
Modrow, Marco ,  
Möller, Dirk ,  
Vogel, Steffen ,

**Fraktion SPD** Canis, Thoralf ,  
Deason-Tomory, Pierre C. ,  
Folger, Friedrich Dr. ,  
Hartung, Thomas Dr. ,  
Klemm, Virginie ,  
Steinbrück, Sven ,

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** Heuzeroth, Hans-Joachim Dr. ,  
Höfer, Rebekka ,  
Kästner, Heidemarie ,  
Keßner, Rudolf ,  
Kreyßig, Jan ,

**Fraktion weimarwerk bürgerbündnis e.V.**

Leps, Andreas ,  
Meyer, Carsten ,

Harke, Corina ,  
Hölzer, Wolfgang Prof. Dr. ,  
Kasten, Solveig ,  
Projahn, Annette ,  
Rauch, Hendrik ,  
Seidel, Petra ,

**Einzelmitglied**

Brückner, Thomas ,  
Morgenroth, Jan ,  
Oedekoven, Bernhard ,

**Abwesend:**

**Fraktion DIE LINKE.**

Kraemer, Daniela ,  
Seiler, Katja ,

**Fraktion SPD**

Schmiedel, Vroni ,  
Ziegler, Frank ,

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**
- 2 Genehmigung der Niederschrift der 6. öffentlichen Sitzung vom 11.03.2015**
- 3 Anfragen**
  - 3.1 DS 011/2015 - Freundeskreis Goethe-Nationalmuseum  
- Fraktion CDU -
  - 3.2 DS 031/2015 - Umgang mit den Händlern zum Weihnachts- und Zwiebelmarkt  
- Stadtrat Thomas Brückner -
  - 3.3 DS 035/2015 - Viehauktionshalle  
- weimarwerk bürgerbündnis e. V. -
  - 3.4 DS 044/2015 - Kitabetreuung nachgefragt  
- Fraktion SPD -
  - 3.5 DS 045/2015 - Neue Wohnformen in Weimar  
- Fraktion SPD -
  - 3.6 DS 046/2015 - Steuerfahndung im web 2.0  
- Fraktion SPD -
  - 3.7 DS 047/2015 - Zukunft des Volkshauses  
- Fraktion SPD -
  - 3.8 DS 049/2015 - Ablehnung der Zweckvereinbarung von Weimar und Apolda über Geschwindigkeitsmessungen  
- Fraktion Bürgerbündnis 90/ Die Grünen -
  - 3.9 DS 061/2015 - Anfrage als Folge des Sturmtiefs "Niklas", Anfang April 2015  
- Stadtrat Bernhard Oedekoven -
  - 3.10 DS 062/2015 - Erneute Anfrage zur Schulwegsicherheit  
- Stadtrat Bernhard Oedekoven -
  - 3.11 DS 066/2015 - Konsequenzen für die Arbeit der Stadtverwaltung nach Haushaltsbeschluss 2015  
- Stadtrat Thomas Brückner -
  - 3.12 DS 067/2015 - Gastbeiträge im Rathauskurier  
- Stadtrat Thomas Brückner -
  - 3.13 DS 068/2015 - Auftragsvergabe bei Tiefbauprojekten in der Stadt Weimar  
- Stadtrat Thomas Brückner -
  - 3.14 DS 069/2015 - Fernbahn- und Nahverkehrsverbindungen für Weimar  
- Stadtrat Thomas Brückner -

- 3.15 DS 070/2015 - Anfrage - Schulobstprogramm  
- Fraktion DIE LINKE. -
- 3.16 DS 073/2015 - Anfrage - Haus der Frau v. Stein Vertragserfüllung  
- Fraktion weimarwerk bürgerbündnis e. V. -
- 3.17 DS 074/2015 - Anfrage - KITA "Am Goethepark" Außengelände  
- Fraktion weimarwerk bürgerbündnis e. V. -
- 3.18 DS 076/2015 - Mayors for Peace (Bürgermeister für den Frieden)  
- Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen -
- 3.19 DS 077/2015 - Umsetzung des Haushaltes 2015  
- Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen + CDU + weimarwerk bürgerbündnis e. V. -
- 3.20 DS 079/2015 - Beteiligung der Stadt Weimar bei der Fanta Spielplatz-Initiative  
- Fraktion SPD -

#### **4 Vorlagen und Anträge**

- 4.1 DS 017/2015 - Wahl der Schiedsperson für die Schiedsstelle 1 der Stadt Weimar  
- Oberbürgermeister -
- 4.2 DS 018/2015 - Wahl der Schiedsperson für die Schiedsstelle 2 der Stadt Weimar  
- Oberbürgermeister -
- 4.3 DS 019/2015 - Wahl der Schiedsperson für die Schiedsstelle 3 der Stadt Weimar  
- Oberbürgermeister -
- 4.4 DS 020/2015 - Wahl der Schiedsperson für die Schiedsstelle 4 der Stadt Weimar  
- Oberbürgermeister -
- 4.5 DS 021/2015 - Gegenseitige Vertretung der Schiedspersonen der Stadt Weimar  
- Oberbürgermeister -
- 4.6 DS 056/2015 - 6. Flächennutzungsplanänderung, FNP WE Ä06 "Ettersburger/Lütendorfer Straße" Abwägungsbeschluss  
- Oberbürgermeister -
- 4.7 DS 057/2015 - 6. Flächennutzungsplanänderung, FNP WE Ä06 "Ettersburger/Lütendorfer Straße" Feststellungsbeschluss  
- Oberbürgermeister -
- 4.8 DS 382/2014 - Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes "Ettersburger/Lütendorfer Straße" B KAS 01  
- Oberbürgermeister -
- 4.9 DS 385/2014 - Bündnis für gutes Wohnen in Thüringen  
- Oberbürgermeister -
- 4.10 DS 435a/2014 - Positionierung des Stadtrates zu den Verhandlungen zu den Freihandelsabkommen TTIP, CETA, TiSA (Neufassung)  
- Fraktionen DIE LINKE. + SPD -

- 4.11 DS 439a/2014 - Änderungsantrag: Bildungsleitbild für die Stadt Weimar  
- Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen -
- 4.12 DS 005a/2015 - Änderungsantrag zur DS 005/2015 - Mehr Demokratie in Weimar  
- Fraktion SPD -
- 4.13 DS 025/2015 - Entgeltordnung des Tierheimes der Stadt Weimar gemäß Kosten-  
Leistungs-Rechnung 2012  
- Oberbürgermeister -
- 4.14 DS 038/2015 - Kooperation in der Verwaltungsarbeit  
- Fraktionen CDU + Bündnis 90/ Die Grünen + weimarwerk bürgerbündnis e. V. -
- 4.15 DS 039/2015 - RAL-Gütezeichen "Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung"  
- Fraktionen CDU + Bündnis 90/ Die Grünen + weimarwerk bürgerbündnis e. V. -
- 4.16 DS 048/2015 - Öffnung des Landesverwaltungsamtes  
- Fraktion SPD -
- 4.17 DS 052/2015 - Probleme erkennen, Probleme lösen! - Parksituation in Weimar  
- Stadtrat Jan Morgenroth -
- 4.18 DS 053/2015 - 1. Änderung der Entgeltordnung für den Zwiebelmarkt  
- Oberbürgermeister -
- 4.19 DS 054/2015 - Besetzung des Begleitausschusses für den Lokalen Aktionsplan  
Weimar (LAP)  
- Oberbürgermeister -
- 4.20 DS 055/2015 - Aufstellung der Vorschlagliste für die Wahl der ehrenamtlichen  
Richter in der Thüringer Verwaltungsgerichtsbarkeit  
- Oberbürgermeister -
- 4.21 DS 059/2015 - Widmung öffentlicher Verkehrsflächen gemäß §§ 3 und 6 Thürin-  
ger Straßengesetz  
- Oberbürgermeister -
- 4.22 DS 060/2015 - Einziehung öffentlicher Verkehrsflächen  
- Oberbürgermeister -
- 4.23 DS 064/2015 - Projektauftrag 2015, Programm; Nationale Projekte des Städtebaus  
- Antragstellung  
- Oberbürgermeister -
- 4.24 DS 065/2015 - Herstellung von Transparenz in den Ausschüssen des Stadtrates  
- Stadtrat Thomas Brückner -
- 4.25 DS 071/2015 - Antrag - Klassik Stiftung Weimar  
- Fraktionen CDU + Bündnis 90/ Die Grünen + weimarwerk bürgerbündnis e. V. -
- 4.26 DS 072/2015 - Antrag - Überarbeitung KITA-FRL- Gebührentabelle  
- Fraktionen CDU + Bündnis 90/ Die Grünen + weimarwerk bürgerbündnis e. V. -
- 4.27 DS 078/2015 - Fußläufige Verknüpfung des neuen Bauhausmuseums mit der

Kernstadt

- Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen + CDU + weimarwerk bürgerbündnis e. V. -

4.28 DS 081/2015 - Konzept zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen  
- Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen + CDU + weimarwerk bürgerbündnis e. V. -

4.29 DS 082/2015 - Gebietsreform vorbereiten  
- Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen + CDU + weimarwerk bürgerbündnis e. V. -

4.30 DS 083/2015 - Organigramm der Stadtverwaltung vorlegen  
- Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen + CDU + weimarwerk bürgerbündnis e. V. -

## **5 Informationen**

## Öffentlicher Teil

### zu TOP 1. – Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin informierte sie über die Festlegungen aus dem Haupt- und Personalausschuss.

#### Folgende Änderungsanträge liegen vor:

DS 382a/2014 – Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, weimarwerk bürgerbündnis e.V.  
DS 064a/2015 – Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, weimarwerk bürgerbündnis e.V.

#### Folgende Drucksachen werden von der Tagesordnung genommen:

DS 382/2014 + 382a/2014 – wird von der Verwaltung zurückgestellt  
DS 081/2015 – wird von den Einreichern zurückgezogen  
DS 083/2015 – wird von der Verwaltung übernommen

#### Folgende Drucksachen werden in die Ausschüsse verwiesen:

DS 065/2015 – wird in den HPA verwiesen

#### Folgender Dringlicher TOP wird auf die Tagesordnung genommen:

TOP 2 – Verpflichtung eines Mitgliedes des Stadtrates auf gewissenhafte Pflichterfüllung

**Abstimmungsergebnis zur Aufnahme des  
Tagesordnungspunktes auf die Tagesordnung:**  
einstimmige Zustimmung (35)

Die weiteren Tagesordnungspunkte ändern sich in ihrer Nummerierung entsprechend.

#### Folgende Dringlichen Drucksachen liegen vor:

DS 084/2015 – Entsendung eines Mitgliedes in den Stiftungsrat der Max-Zöllner-Stiftung

**Abstimmungsergebnis zur Aufnahme der  
DS 084/2015 auf die Tagesordnung:**  
einstimmige Zustimmung (35)

DS 087/2015 – Verbindlich gegen Kostenexplosion und Stadtpleite – Jetzt Kostenexplosion festsetzen

**Abstimmungsergebnis zur Aufnahme der  
DS 087/2015 auf die Tagesordnung:**

1 Zustimmung, 33 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

Der Antrag konnte nicht auf die Tagesordnung genommen werden, da die hierfür gemäß § 35 Abs.5 Nr. 2 Thüringer Kommunalordnung erforderliche Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder nicht erreicht wurde.

Die Drucksache wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis über die Tagesordnung  
der 7. öffentlichen Sitzung vom 29.04.2015:**

34 Zustimmungen, 1 Gegenstimme

**zu TOP 2. – Verpflichtung eines Mitgliedes des Stadtrates auf gewissenhafte Pflichterfüllung**

Der Oberbürgermeister verpflichtete Frau Claudia Göhring per Handschlag als Mitglied des Stadtrates und wies sie auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten gemäß § 24 Absatz 2 Thüringer Kommunalordnung hin.

- Nach der Verpflichtung nahm Frau Göhring an der Sitzung teil = 36 stimmberechtigte Mitglieder -

**zu TOP 3. - Genehmigung der Niederschrift** der öffentlichen 6. Sitzung vom 11.03.2015

Herr Brückner regte an, über eine Änderung der Geschäftsordnung hinsichtlich der elektronischen Archivierung der Aufnahmen der Sitzungen nachzudenken.

**Abstimmungsergebnis über die Niederschrift der  
6. öffentlichen Sitzung vom 11.03.2015:**

33 Zustimmungen, 3 Enthaltungen

Damit wurde die Niederschrift der 6. öffentlichen Sitzung vom 11.03.2015 genehmigt.

**zu TOP 4. - Anfragen**

**DS 011/2015 - Freundeskreis Goethe-Nationalmuseum**

Die Anfrage beantwortete Herr Wolf.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.



### **DS 031/2015 - Umgang mit den Händlern zum Weihnachts- und Zwiebelmarkt**

- 18:30 Uhr – Herr Kraass nimmt an der Sitzung teil = 37 stimmberechtigte Mitglieder -

Die Anfrage sowie die Nachfrage von Herrn Brückner beantwortete Herr Kleine.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

### **DS 035/2015 - Viehauktionshalle**

Die Anfrage sowie die Nachfrage von Herrn Meyer beantwortete Herr Wolf.

Die Antwort zur Anfrage wird dieser Niederschrift als Wortprotokoll beigelegt.

### **DS 044/2015 - Kitabetreuung nachgefragt**

Die Anfrage beantwortete Herr Kleine.

Über die Nachfragen ist dieser Niederschrift ein Wortprotokoll beigelegt.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

### **DS 045/2015 - Neue Wohnformen in Weimar**

Die Anfrage sowie die Nachfragen von Herrn Steinbrück, Herrn Meyer und Herrn Prof. Hölzer beantwortete Herr Wolf.

Nachfragen gemäß § 15 Abs. 4 Geschäftsordnung des Stadtrates

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

- 18:31 Uhr – Herr Dr. Koch nimmt an der Sitzung teil = 38 stimmberechtigte Mitglieder -

### **DS 046/2015 - Steuerfahndung im web 2.0**

Die Anfrage beantwortete Herr Kleine.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

### **DS 047/2015 - Zukunft des Volkshauses**

Die Anfrage beantwortete Herr Wolf.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

### **DS 049/2015 - Ablehnung der Zweckvereinbarung von Weimar und Apolda über Geschwindigkeitsmessungen**

Die Anfrage beantwortete Herr Kleine.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

### **DS 061/2015 - Anfrage als Folge des Sturmtiefs „Niklas“ Anfang April 2015**

Die Anfrage sowie die Nachfragen von Herrn Oedekoven, Herrn Steinbrück und Herrn Meyer beantwortete Herr Wolf.

Die Unterlagen zum Thema Baumschutzsatzung, die allen BUA-Mitgliedern zur Verfügung gestellt wurden, sollen an alle Mitglieder des Stadtrates verteilt werden.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

Die in der Geschäftsordnung gemäß § 15 Absatz 3 vorgesehene Zeit (60 Minuten) zur Beantwortung von Anfragen war ausgeschöpft. Durch die Antragsteller wurde wie folgt über die weitere Verfahrensweise der durch sie eingereichten Anfragen entschieden:

### **DS 062/2015 - Erneute Anfrage zur Schulwegsicherheit**

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

### **DS 066/2015 - Konsequenzen für die Arbeit der Stadtverwaltung nach Haushaltsabschluss 2015**

Die Anfrage wird in die nächste Sitzung verschoben.

### **DS 067/2015 - Gastbeiträge im Rathauskurier**

Die Anfrage wird in die nächste Sitzung verschoben.

### **DS 068/2015 - Auftragsvergabe bei Tiefbauprojekten in der Stadt Weimar - Fragen 1 und 5**

Die Anfrage wird in die nächste Sitzung verschoben.

### **DS 069/2015 - Fernbahn- und Nahverkehrsverbindungen für Weimar**

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

#### **DS 070/2015 - Schulobstprogramm**

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

#### **DS 073/2015 - Haus der Frau vom Stein – Vertragserfüllung**

Die Anfrage wird in die nächste Sitzung verschoben.

#### **DS 074/2015 - KITA „Am Goethepark“ – Außengelände**

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

#### **DS 076/2015 - Mayors for Peace (Bürgermeister für den Frieden)**

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

#### **DS 077/2015 - Umsetzung des Haushaltes 2015**

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

#### **DS 079/2015 - Beteiligung der Stadt Weimar bei der Fanta Spielplatz-Initiative**

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie die Einzelmitglieder übersandt.

#### **zu TOP 5. - Vorlagen und Anträge**

Die Voten der Ausschüsse wurden allen Stadtratsmitgliedern schriftlich zur Verfügung gestellt.

- Herr Keßner verlässt den Sitzungssaal = 37 stimmberechtigte Mitglieder -

#### **DS 084/2015 – Entsendung eines Mitgliedes in den Stiftungsrat der Max-Zöllner-Stiftung**

„Der Stadtrat entsendet Herrn Dr. Gert Eisenwinder in den Stiftungsrat der Max-Zöllner-Stiftung.“

**Abstimmungsergebnis über die DS 084/2015:**  
einstimmige Zustimmung (37)

- Herr Keßner nimmt wieder an der Sitzung teil = 38 stimmberechtigte Mitglieder -

### **DS 017/2015 - Wahl der Schiedsperson für die Schiedsstelle 1 der Stadt Weimar**

Es fand eine geheime Wahl statt. Hierzu wurden Wahlkabinen aufgestellt. Die Vorsitzende überzeugte sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Wahlurnen. Diese wurden anschließend verschlossen und versiegelt. Jedem Mitglied des Stadtrates wurde ein Wahlzettel nach Aufruf durch die Vorsitzende ausgegeben.

Nach öffentlicher Auszählung der Wahlzettel durch den Ältestenrat ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Anzahl der ausgegebenen Wahlzettel:	38
Anzahl der abgegebenen Wahlzettel:	38
Anzahl der gültigen Stimmen:	38
Anzahl der ungültigen Stimmen:	-

Es entfielen auf Frau Martina Born 37 Stimmen.

Nach § 39 Abs. 2 ThürKO ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Dies war der Fall und Frau Martina Born ist somit als Schiedsperson für die Schiedsstelle 1 gewählt.

### **DS 018/2015 - Wahl der Schiedsperson für die Schiedsstelle 2 der Stadt Weimar**

Herr Wolf informierte darüber, dass Herr Wienck seine Bewerbung zurückgezogen hat. Somit steht noch Frau Anita Polt zur Wahl.

Es fand eine geheime Wahl statt. Hierzu wurden Wahlkabinen aufgestellt. Die Vorsitzende überzeugte sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Wahlurnen. Diese wurden anschließend verschlossen und versiegelt. Jedem Mitglied des Stadtrates wurde ein Wahlzettel nach Aufruf durch die Vorsitzende ausgegeben.

Nach öffentlicher Auszählung der Wahlzettel durch den Ältestenrat ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Anzahl der ausgegebenen Wahlzettel:	38
Anzahl der abgegebenen Wahlzettel:	38
Anzahl der gültigen Stimmen:	38
Anzahl der ungültigen Stimmen:	-

Es entfielen auf Anita Polt 36 Stimmen.

Nach § 39 Abs. 2 ThürKO ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Dies war der Fall und Frau Anita Polt ist somit als Schiedsperson für die Schiedsstelle 2 gewählt.

### **DS 019/2015 - Wahl der Schiedsperson für die Schiedsstelle 3 der Stadt Weimar**

Es fand eine geheime Wahl statt. Hierzu wurden Wahlkabinen aufgestellt. Die Vorsitzende überzeugte sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Wahlurnen. Diese wurden anschließend verschlossen und versiegelt. Jedem Mitglied des Stadtrates wurde ein Wahlzettel nach Aufruf durch die Vorsitzende ausgegeben.

Nach öffentlicher Auszählung der Wahlzettel durch den Ältestenrat ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Anzahl der ausgegebenen Wahlzettel:	38
Anzahl der abgegebenen Wahlzettel:	38
Anzahl der gültigen Stimmen:	37
Anzahl der ungültigen Stimmen:	1

Es entfielen auf

Herrn Peter Gahl	5 Stimmen
Frau Lena Dornaus	23 Stimmen
Frau Heidrun Sedlacik	8 Stimmen.

Nach § 39 Abs. 2 ThürKO ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Dies war der Fall und Frau Lena Dornaus ist somit als Schiedsperson für die Schiedsstelle 3 gewählt.

#### **DS 020/2015 - Wahl der Schiedsperson für die Schiedsstelle 4 der Stadt Weimar**

Es fand eine geheime Wahl statt. Hierzu wurden Wahlkabinen aufgestellt. Die Vorsitzende überzeugte sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Wahlurnen. Diese wurden anschließend verschlossen und versiegelt. Jedem Mitglied des Stadtrates wurde ein Wahlzettel nach Aufruf durch die Vorsitzende ausgegeben.

Nach öffentlicher Auszählung der Wahlzettel durch den Ältestenrat ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Anzahl der ausgegebenen Wahlzettel:	38
Anzahl der abgegebenen Wahlzettel:	38
Anzahl der gültigen Stimmen:	38
Anzahl der ungültigen Stimmen:	-

Es entfielen auf

Frau Gritt Harnisch	4 Stimmen
Herrn Dr. Reinhard Scholland	7 Stimmen
Frau Gisela Naumann	20 Stimmen
Frau Katja Kliewe	5 Stimmen.

Nach § 39 Abs. 2 ThürKO ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Dies war der Fall und Frau Gisela Naumann ist somit als Schiedsperson für die Schiedsstelle 4 gewählt.

P A U S E: 19:25 Uhr – 19:44 Uhr

- 19:44 Uhr – Frau Kasten nimmt an der Sitzung teil = 39 stimmberechtigte Mitglieder -

## **DS 021/2015 - Gegenseitige Vertretung der Schiedspersonen der Stadt Weimar**

„Der Stadtrat beschließt:

Die Schiedspersonen der Schiedsstellen 1 und 3 der Stadt Weimar vertreten sich gegenseitig.

Die Schiedspersonen der Schiedsstellen 2 und 4 der Stadt Weimar vertreten sich gegenseitig.“

**Abstimmungsergebnis über die DS 021/2015:**  
einstimmige Zustimmung (39)

## **DS 056/2015 - 6. Flächennutzungsplanänderung, FNP WE Ä06 „Ettersburger/Lützendorfer Straße“ – Abwägungsbeschluss**

„Der Stadtrat beschließt:

1. Die Abwägung der zum Entwurf der 6. Flächennutzungsplanänderung vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird entsprechend der Empfehlungen des beigefügten Abwägungsprotokolls (Anlage zum Beschluss) beschlossen.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, welche Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Anlage:

Abwägungsprotokoll

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	43
davon anwesend:	39
Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 38 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung waren keine Mitglieder des Stadtrates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Abstimmungsergebnis über die DS 056/2015:**  
38 Zustimmung, 1 Enthaltung

## **DS 057/2015 - 6. Flächennutzungsplanänderung, FNP WE Ä06 „Ettersburger/Lützendorfer Straße“ – Feststellungsbeschluss**

Nach dem Redebeitrag von Herrn Meyer wurde über die Drucksache abgestimmt.

„Der Stadtrat beschließt:

1. Die 6. Flächennutzungsplanänderung FNP WE Ä06 „Ettersburger/Lütendorfer Straße“ wird beschlossen. Die Begründung einschließlich Umweltbericht wird gebilligt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die 6. Flächennutzungsplanänderung der Stadt Weimar der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen. Die Erteilung der Genehmigung ist gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo die 6. Flächennutzungsplanänderung mit Begründung und Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung während der Dienstzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Anlagen:

6. Flächennutzungsplanänderung, FNP WE Ä06 „Ettersburger/Lütendorfer Straße“  
(Planzeichnung, Begründung einschließlich Umweltbericht)

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	43
davon anwesend:	39
Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 38 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung waren keine Mitglieder des Stadtrates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Abstimmungsergebnis über die DS 057/2015:**

38 Zustimmung, 1 Enthaltung

**DS 385/2014 - Bündnis für gutes Wohnen in Thüringen**

„Der Stadtrat beschließt:

Die Stadt Weimar beteiligt sich am Bündnis für gutes Wohnen in Thüringen. Die dem Bündnis zugrunde liegende Vereinbarung (Anlage) wird seitens der Stadt Weimar bestätigt.“

**Abstimmungsergebnis über die DS 385/2015:**

13 Zustimmungen, 17 Gegenstimmen, 9 Enthaltungen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

**DS 435a/2014 - Positionierung des Stadtrates zu den Verhandlungen zu den Freihandelsabkommen TTIP, CETA, TiSA**

Nach den Redebeiträgen von Herrn Möller, Herrn Dr. Koch, Herrn Leps und Herrn Dr. Krause wurde über die Drucksache abgestimmt.

„Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat Weimar erklärt:  
Bei den derzeit verhandelten Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TiSA handelt es sich um bi- und multilaterale Handelsverträge, die eine Machtverschiebung zum Ziel haben, weg von demokratisch gewählten Politikern, hin zu multinationalen Kon-

zernen. Die bisherigen Verhandlungen sind durch Intransparenz gekennzeichnet und es besteht die Gefahr, dass europäische Standards und die kommunale Daseinsvorsorge infrage gestellt werden. Diese Art von Verträgen stellt einen massiven Eingriff in unsere kommunale Gestaltungshoheit und unsere kommunale Selbstverwaltung dar. Mit Blick auf die o.g. Kritikpunkte lehnt der Stadtrat TTIP, CETA und TiSA in der derzeit bekannten Form ab.

2. Der Oberbürgermeister und die Vorsitzende des Stadtrates werden aufgefordert, diese ablehnende Haltung
  - a) gegenüber dem Deutschen Städtetag bzw. dem Deutschen Städte- und Gemeindebund auszudrücken,
  - b) den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern im Europäischen Parlament, im Bund und im Land bekannt zu geben und sie aufzufordern, den Abkommen in der derzeit bekannten Form nicht zuzustimmen,
  - c) der Bundeskanzlerin und dem Bundeswirtschaftsministerium gegenüber zum Ausdruck zu bringen und
  - d) die Öffentlichkeit davon in Kenntnis zu setzen.“

**Abstimmungsergebnis über die DS 435a/2015:**  
13 Zustimmungen, 17 Gegenstimmen, 9 Enthaltungen  
Der Antrag ist damit abgelehnt.

### **DS 439a/2014 - Bildungsleitbild für die Stadt Weimar**

Nach dem Redebeitrag von Herrn Kreyßig wurde über die Drucksache abgestimmt.

„Der Stadtrat beschließt:

- a) Für die Stadt Weimar wird ein Bildungsleitbild erstellt. Die Stadtverwaltung wird gebeten, diesen Prozess zeitnah zu beginnen und dem Stadtrat das Leitbild im Herbst 2016 zum Beschluss vorzulegen. Das Leitbild soll von dem für die Bildung zuständigen Dezernat verantwortet werden. Die Ausgestaltung des Prozesses erfolgt in Abstimmung mit dem Bildungsausschuss.
- b) Das Leitbild wird partizipativ mit Beteiligung aller relevanten Akteure entwickelt, u.a. Stadtverwaltung, Schulamt, Schulen, Träger der Jugendhilfe, VertreterInnen der Wirtschaft, der Hochschulen und der Erwachsenenbildung, weiterer Bildungsträger, Vereinen, interessierter BürgerInnen sowie FachpolitikerInnen der Stadtratsfraktionen.
- c) Im Leitbild-Prozess werden Arbeitsgruppen zu Themen wie z.B. Frühkindliche Bildung, Schulbildung, Berufsbildung, Hochschulbildung, Erwachsenenbildung, Seniorenbildung und außerschulische Bildung eingerichtet.“

**Abstimmungsergebnis über die DS 439a/2015:**  
35 Zustimmungen, 1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen



### **DS 005a/2015 - Änderungsantrag zur DS 005/2015 – Mehr Demokratie in Weimar**

Nach den Redebeiträgen von Herrn Steinbrück, Herrn Prof. Hölzer, Herrn Kraass, Herrn Oedekoven, Herrn Leps, Herrn Canis, Herrn Freudenberg und Herrn Meyer wurde über die Drucksache abgestimmt.

„Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Beschlüsse für die Einführung von Ortschaftsverfassungen für die statistischen Bezirke Altstadt, Industriegebiet Nord, Nordvorstadt, Parkvorstadt, Schönblick, Südstadt und Westvorstadt (einschließlich Industriegebiet West) vorzubereiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.“

**Abstimmungsergebnis über die DS 005a/2015:**  
14 Zustimmungen, 17 Gegenstimmen, 8 Enthaltungen  
Der Antrag ist damit abgelehnt.

### **DS 025/2015 - Entgeltordnung des Tierheimes der Stadt Weimar gemäß Kosten-Leistungs-Rechnung 2012**

Nach den Redebeiträgen von Herrn Meyer, Herrn Prof. Hölzer und Herrn Oedekoven wurde über die Drucksache abgestimmt.

„Der Stadtrat beschließt, die Entgeltordnung des Tierheimes der Stadt Weimar gemäß vorliegender Kosten-Leistungs-Rechnung 2012 zum nächstmöglichen Zeitpunkt festzusetzen.“

**Abstimmungsergebnis über die DS 025/2015:**  
37 Zustimmungen, 1 Gegenstimme, 2 Enthaltungen

### **DS 038/2015 - Kooperation in der Verwaltungsarbeit**

Herr Kraass erläuterte die Drucksache für die einreichenden Fraktionen.  
Die DS wird in den HPA verwiesen.

### **DS 039/2015 - RAL-Gütezeichen „Mittelstandorientierte Kommunalverwaltung“**

Frau Projahn erläuterte die Drucksache für die einreichenden Fraktionen.  
Die DS wird in den WTA und den HPA verwiesen.

- 20:44 Uhr – Herr Deason-Tomory und Herr Dr. Hartung verließen die Sitzung = 37 stimmberechtigte Mitglieder -

### **DS 048/2015 - Öffnung des Landesverwaltungsamtes**

Nach den Redebeiträgen von Herrn Steinbrück, Herrn Leps und Herrn Meyer wurde über die Drucksache abgestimmt.

„Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zeitnah das Gespräch mit dem Präsidenten des Thüringer Landesverwaltungsamtes mit dem Ziel zu suchen, Potentiale für eine mögliche Öffnung der Gebäude bzw. des Areals für eine west-östliche Durchwegung zu erörtern.

Der Oberbürgermeister wird weiterhin gebeten, die Mitglieder des Stadtrates schriftlich und die Mitglieder des für die Stadtentwicklung zuständigen Ausschusses weitergehend mündlich über die Ergebnisse seiner Bemühungen zu informieren.“

#### **Abstimmungsergebnis über die DS 048/2015:**

36 Zustimmungen, 1 Gegenstimme

### **DS 052/2015 - Probleme erkennen, Probleme lösen! – Parksituation in Weimar**

„Der Stadtrat beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. zeitnah Vorschläge für geeignete Maßnahmen zur kurzfristigen Entschärfung der dauerhaft unbefriedigenden Parksituation in Weimar vorzulegen und
2. darüber hinaus ein längerfristig angelegtes Konzept mit gleicher Zielsetzung zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.“

#### **Abstimmungsergebnis über die DS 052/2015:**

1 Zustimmung, 36 Gegenstimmen  
Der Antrag ist damit abgelehnt.

### **DS 053/2015 - 1. Änderung der Entgeltordnung für den Zwiebelmarkt**

„Der Stadtrat beschließt die 1. Änderung der Entgeltordnung für den Zwiebelmarkt gemäß Anlage.“

#### **Abstimmungsergebnis über die DS 053/2015:**

35 Zustimmungen, 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung

### **DS 054/2015 - Besetzung des Begleitausschusses für den Lokalen Aktionsplan Weimar (LAP)**

„Der Stadtrat beschließt:

In den Begleitausschuss für den LAP werden durch den Stadtrat der Stadt Weimar als Vertreter Herr Steffen Vogel, Herr Thoralf Canis und Herr Michael Hasenbeck entsandt.“

#### **Abstimmungsergebnis über die DS 054/2015:**

36 Zustimmungen, 1 Gegenstimme

- Herr Oedekoven verließ den Sitzungssaal = 36 stimmberechtigte Mitglieder -

### **DS 055/2015 - Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter in der Thüringer Verwaltungsgerichtsbarkeit**

„Der Stadtrat beschließt:

Die in der beigefügten Liste aufgeführten Personen werden dem Thüringer Verwaltungsgericht zur Wahl als ehrenamtliche Richter in der Thüringer Verwaltungsgerichtsbarkeit vorgeschlagen.

<b>Name, Vorname</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>
Nolte, Wolfgang	einstimmige Zustimmung (36)
Töpfer, Anita	34 Zustimmungen, 2 Enthaltungen

- Herr Oedekoven nahm wieder an der Sitzung teil = 37 stimmberechtigte Mitglieder -

Sauer, Sonja	einstimmige Zustimmung (37)
Kraass, Karl-Heinz	35 Zustimmungen, 2 Enthaltungen
Hampicke, Angelika	einstimmige Zustimmung (37)
Lau, Bärbel	34 Zustimmungen, 3 Enthaltungen
Illert, Stephan	34 Zustimmungen, 2 Gegenstimmen, 1 Enthaltung
Grenzner, Dieter	einstimmige Zustimmung (37)

### **DS 059/2015 - Widmung öffentlicher Verkehrsflächen gemäß §§ 3 und 6 Thüringer Straßengesetz**

Nach dem Redebeitrag von Herrn Meyer wurde über die Drucksache abgestimmt.

„Der Stadtrat beschließt:

Die Flurstücke 211/1 und 212/5 der Flur 26, Gemarkung Weimar und Teilflächen der Flurstücke 6/3 und 6/41, Flur 34, Gemarkung Weimar mit ca. 1460 m<sup>2</sup> werden dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße ohne Beschränkung des Gemeingebrauchs gewidmet. Mit dem Tag der Veröffentlichung erfolgt der sofortige Vollzug der Widmung.“

#### **Abstimmungsergebnis über die DS 059/2015:**

19 Zustimmungen, 2 Gegenstimmen, 16 Enthaltungen

### **DS 060/2015 - Einziehung öffentlicher Verkehrsflächen**

„Der Stadtrat beschließt, dass die Stadt Weimar als Straßenbaulastträger die Einziehung einer Teilfläche der Bertuchstraße und einer Teilfläche der Ernst-Thälmann-Straße gemäß 3 8 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) in der Fassung vom 07.05.1993 (GVBl S. 273) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27.02.2014 (GVBl S. 45, 46) verfügt). Hierbei handelt es sich um Flächen

- von ca. 2500 m<sup>2</sup> der Bertuchstraße aus den Flurstücken 6/3, 6/7, 6/8, 6/39 und 6/41 der Flur 34, Gemarkung Weimar (siehe Lageplan blaue Fläche) und
- von ca. 1330 m<sup>2</sup> der Ernst-Thälmann-Straße aus dem Flurstück 6/11, Flur 34, Gemarkung Weimar (siehe Lageplan rote Fläche).

Mit dem Tag der Veröffentlichung erfolgt der sofortige Vollzug der Einziehung.“

**Abstimmungsergebnis über die DS 060/2015:**  
19 Zustimmungen, 2 Gegenstimmen, 16 Enthaltungen

**DS 064/2015 - Projektauftrag 2015, Programm Nationale Projekte des Städtebaus – Antragstellung**  
**DS 064a/2015 – Änderung zur DS 064/2015**

Nach den Redebeiträgen von Herrn Möller und Herrn Brückner erklärte der Oberbürgermeister, dass er den Antrag DS 064/2015 zurückzieht.

Herr Keßner stellte den Antrag, dass der Ältestenrat klärt, wie mit der Sache weiter zu verfahren ist.

Anschließend trat der Ältestenrat zusammen. Nach der Zusammenkunft erklärte der Oberbürgermeister, dass der Ältestenrat zunächst entschieden hat, dass die Sitzung fortgesetzt wird (§ 13 Abs. 5 Geschäftsordnung).

Weiterhin erklärte der Oberbürgermeister, dass er die Rücknahme der DS 064/2015 zurücknimmt.

Da es hierüber Uneinigkeit gab, trat hierzu der Ältestenrat zusammen. Nach Zusammenkunft des Ältestenrates erklärte Herr Wolf, dass es nunmehr einen neu formulierten Dringlichen Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und weimarwerk bürgerbündnis e.V. gibt.

Die Vorsitzende erklärte, dass über die Aufnahme der Dringlichen DS 090/2015 - Bundesprogramm „Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus“ hier: Konzepterstellung in Verbindung mit einer Standortuntersuchung für ein „Haus der Demokratie“ nun zu entscheiden ist und bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis zur Aufnahme der Dringlichen DS 090/2015 auf die Tagesordnung:**  
36 Zustimmungen, 1 Enthaltung

- 21:40 Uhr – Herr Steinbrück und Frau Klemm verlassen die Sitzung = 35 stimmberechtigte Mitglieder -

Herr Meyer verlas für die einbringenden Fraktionen den Beschlusstext der DS 090/2015.

**DS 090/2015 - Bundesprogramm „Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus“ hier: Konzepterstellung in Verbindung mit einer Standortuntersuchung für ein „Haus der Demokratie“**

„Der Stadtrat beschließt:

eine Konzepterstellung in Verbindung mit einer Standortuntersuchung für ein "Haus der Demokratie" in Weimar zur späteren Aufnahme in das Bundesprogramm "Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus" – Projektauftrag.

Im Ergebnis dessen wird dem Stadtrat eine Standortempfehlung in Verbindung mit einem auf den spezifischen Standort abgestimmten Konzept zur Entscheidung über die Realisierung vorgelegt.

Der Stadtrat wird in Ausschreibung und Auftragsvergabe einbezogen und laufend über den Stand der Dinge informiert, die Öffentlichkeit wird, soweit wie möglich, ebenfalls laufend beteiligt.“

Herr Wolf erklärte sodann die Übernahme der DS 090/2015.

**DS 065/2015 - Herstellung von Transparenz in den Ausschüssen des Stadtrates**

Die DS wird in den HPA verwiesen.

**DS 071/2015 - Klassik Stiftung Weimar**

Die DS wird in den KA, HPA und den FIA verwiesen.

**DS 072/2015 - Überarbeitung KITA-FRL – Gebührentabelle**

Die DS wird in den JHA verwiesen.

**DS 078/2015 - Fußläufige Verknüpfung des neuen Bauhausmuseums mit der Kernstadt**

Die DS wird in den BUA verwiesen.

**DS 082/2015 - Gebietsreform vorbereiten**

Die DS wird in den HPA verwiesen.

**zu TOP 6. - Informationen**

Informationen wurden nicht gegeben.

Die Vorsitzende schloss die 7. öffentliche Sitzung und berief im Auftrag des Oberbürgermeisters die 8. öffentliche Sitzung für den 10.06.2015 ein.

Ina Jaeger  
Vorsitzende

Ute Möller  
Schriftführerin

Anlage

DS 035/2015 – Wortprotokoll

DS 044/2015 – Wortprotokoll zu den Nachfragen

**DS 035/2015 – Viehauktionshalle  
- Wortprotokoll -**

Herr Wolf:

„Meine sehr verehrten Damen und Herren, die Frage hat natürlich eine traurige Aktualität bekommen. Ich werde trotzdem versuchen, die Fragen entsprechend dem heutigen Sachstand zu beantworten.

In den letzten Wochen wurden zwischen Eigentümerin und Stadtspitze die unterschiedlichen Auffassungen zur Sanierung und späteren Nutzung der Viehauktionshalle mehrfach öffentlich über regionale und überregionale Medien kommuniziert. Im Sinne einer kooperativen Zusammenarbeit sollte hier schnellstmöglich wieder zu einer Gesprächskultur auf Augenhöhe zurückgekehrt werden.

Der Oberbürgermeister wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welche aktuellen Entwicklungen bzw. welcher Sachstand zur Umsetzung einer möglichen geplanten Bebauung und Entwicklung können bzw. kann durch die Stadtspitze dargelegt werden und welcher zeitliche Rahmen liegt einer möglichen Entwicklung aktuell zu Grunde?
2. Besteht bei dem genannten Bauvorhaben Kontakt zur Eigentümerin und worin sind die aktuellen Differenzen begründet?

Es gab ja unmittelbar vor dem Brand Gespräche zwischen der Stadt und der LEG mit dem Konsum über die Frage der Möglichkeit einer Nutzung der Halle für die Internationale Bauausstellung sowohl für die momentane Ausstellung und auch für die weitere Dauer der IBA mit dem Ziel, in diesem Zeitraum auch ein tragfähiges Konzept durch die IBA oder mit der IBA für die dauerhafte Nutzung für die Viehauktionshalle zu erarbeiten. Aktuell gibt es ja die Anregung von Herrn Parlamentspräsident Carius, aufgrund dessen wir uns auf der nächsten Sitzung in der nächsten Woche mit der Stadt, Herrn Carius, der IBA aber auch der Gedenkstätte Buchenwald und die Gedenkstätte Topf und Söhne gemeinsam mit dem Konsum zusammensetzen wollen, um zum einen über die Möglichkeit einer Nutzung der kleinen und großen Hetzerhalle – nur eine von beiden ist ja noch im Eigentum des Konsums – als auch des Geländes der ehemaligen Viehauktionshalle zu sprechen. Es gab darüber hinaus im vergangenen Jahr bei mir am Tisch mit dem Konsum, wo die Möglichkeiten einer Verlagerung des gesamten Handels, insbesondere des ALDI-Marktes vom gegenwärtigen Standort in Weimar-Nord auf das Gebiet der Viehauktionshalle angefragt worden sind. Die Ant-

wort war natürlich klar. Es gibt einen Bebauungsplan, der das erst einmal ausschließt und um über eine Änderung des Bebauungsplans nachzudenken, wären insbesondere die Voraussetzungen erforderlich, dass gesichert ist, dass auf den bisherigen, dann aufzugebenen Handelsflächen kein neuer Handel stattfindet. Das war damals kein, da waren damals keine Differenzen erkennbar in dem Gespräch und ich habe bisher noch keine offizielle Auskunft bekommen aber es zeichnet sich ab, dass das zu mindestens für die einzelnen Handelseinrichtungen im ehemaligen Wohngebietszentrum möglich sein wird, eine solche Vereinbarung zu schließen.

Zu den Fragen 3 und 4 kann ich ihnen nichts sagen, weil wir waren bisher auf der Ebene des Bebauungsplanes und noch nicht bei konkreten Planungen für das Gebäude.“

Frau Jaeger:  
„Herr Meyer“

Herr Meyer:  
„Herr Oberbürgermeister, ist die Stadtverwaltung bereit, im Vorgriff auf die weitere Beplanung durch die Konsumgenossenschaft das Grundstückseigentum der Stadt Weimar auf dieser Fläche zu veräußern, um dort mögliche Planungen zu beschleunigen?“

Herr Wolf:  
„Ich weiß jetzt nicht, welches Grundstückseigentum sie meinen.“

Herr Meyer:  
„Ich meine den Ochsengraben.“

Herr Wolf:  
„Den haben wir schon vor mehreren Jahren an den Konsum veräußert.“

Herr Meyer:  
„Danke.“

Herr Wolf:  
„Das war ein bisschen schade damals, weil wir eigentlich erhofft hatten, damit auch dauerhaft auch die Parkierungsmöglichkeiten auch für die Viehauktionshalle zu sichern. Bloß das Grundstück ist ja verkauft worden gemeinsam mit der REWE-Filialhalle an einen britischen Finanzinvestor und leider ist es so bitter, dass die Zusage nicht erfüllt, zumindest eine Baulast zu Gunsten der Viehauktionshalle auf dem Parkplatzgrundstück einzurichten. Aber verkauft haben wir das damals schon.“

Für die Richtigkeit:

Ute Möller  
Leiterin Büro Stadtrat

5. Mai 2015

**DS 044/2015 – Kitabetreuung nachgefragt  
- Wortprotokoll zu den Nachfragen -**

Herr Steinbrück:

„Vielen Dank für die Beantwortung. Sind sie mit mir der Auffassung, dass es ein großes gemeinsames Anliegen der Stadt sein muss – auch um erfolgreiche Integration und Willkommenskultur auch tatsächlich zu leben – negative Erfahrungen etwa durch Platzüberhänge – also dass jemand praktisch keinen Kindergartenplatz bekommt, weil da ein Flüchtlingskind drauf sitzt, was zu Negativerfahrungen führen kann, dass die Stadt da ausreichend sensibilisiert ist und dem vorzubeugen.“

Herr Kleine:

„Ja muss ein klares Ja sein. Uns ist es bewusst und es ist auch so, dass die Stadtverwaltung bemüht ist, die Flüchtlingskinder gleichmäßig auf die Einrichtungen zu verteilen. Also die Stadt hat 30 Einrichtungen und insofern sind da auch die Kinder gleichmäßig zu verteilen. Das hilft natürlich auch bei der Betreuung dann letztlich auch und insofern wird das mit berücksichtigt.“

Frau Jaeger:

„Weitere Nachfragen? Herr Oedekoven erst und dann Herr Keßner.“

Herr Oedekoven:

„Herr Bürgermeister, sie sagten gerade gleichmäßige Verteilung. Jetzt ist an dem Kindergarten Sonnenhügel in 200 m Entfernung noch der AWO und der Bummi – also 3 Kindergärten. Was hat die Stadt dazu veranlasst, alle Flüchtlingskinder aus der Gegend in einem Kindergarten zu zentrieren oder was sprach dagegen die Kinder zur AWO oder zu Bummi zu geben.“

Herr Kleine:

„Also – die Frage kann ich nicht aus dem Stehgreif beantworten. Müsste ich, um nichts Falsches zu erzählen, Rückfrage im Fachamt nehmen. Allerdings ist es so, dass das Flüchtlingsheim, was schon immer da war, hat diese Einrichtung schon immer verwendet als Einrichtung und die Erfahrungen haben gezeigt, dass man auch gut mit den einheimischen Kindern und den Flüchtlingskindern zurechtkommt, dass die Betreuung auch darauf eingestellt ist. Das war der Grund, dass das man dort auch aufgebaut hat. Es ist natürlich so, dass



durch die anwachsende Zahl der Flüchtlingskinder man auch dort an Grenzen stößt, wenn nicht nachgesteuert wird mit Blick auf die Betreuungsschlüssel. Und deswegen jetzt auch die Änderung in Zukunft, dass man auch die anderen Kindertageseinrichtungen der Stadt Weimar auch entsprechend belegen muss und dazu werden jetzt Gespräche mit den Trägern geführt.“

Herr Keßner:

„Also der Herr Oedekoven hat eine ähnliche Frage gestellt, wie ich gestellt habe. Herr Kleine, es gibt offensichtlich Kindergärten in Weimar, wo praktisch keine Flüchtlingskinder sind. So das heißt, es stimmt nicht, was sie gesagt haben, es wird versucht zu verteilen, aber es ist nicht verteilt. Es gibt Probleme in dem Kindergarten, den Herr Oedekoven ansprach. Und ich bin oft genug dort oben. Grad in diesem Kindergarten. Also. Ich weiß nicht, ob das eine neue Anfrage ist oder wie man das jetzt so formulieren kann. Ich würde gern mal eine Zahl wissen wollen. Das müsste ja abzurufen sein, also über das entsprechende Amt. Welche Zahl an Kindern in den einzelnen Kindergärten sind. Also ich rede jetzt explizit von Flüchtlingskindern.“

Herr Kleine:

„Also ich muss da darauf verweisen. In der Kita Waldstadt sind es aktuell 22 Kinder, in der Kita Sonnenhügel sind es 30 Kinder, davon 4 Kinder im Hort und in der Sonnenscheinkita werden nochmals 3 Kinder betreut. Also es ist tatsächlich so, wie sie sagen, das habe ich aber auch nicht behauptet, dass es momentan flächendeckend verteilt ist. Ich habe nur gesagt, dass wir so nicht weitermachen können, dass jetzt die flächendeckende Verteilung erfolgen muss, dass jeder, letztlich jede Einrichtung, letztlich jeder Träger letztlich auch beteiligt werden muss. Und die Gespräche finden jetzt statt und ich bin da zuversichtlich, dass da eine Lösung gefunden wird.“

Herr Meyer:

„Vielleicht ergänze ich mal Herrn Kleine. Auch für Flüchtlinge gilt das Wunsch- und Wahlrecht und die Selbstbestimmung. Und es könnte ja durchaus auch sein, dass z.B. Flüchtlinge, die von der Sozialbetreuung von Diakonie und Caritas überzeugt sind, deshalb auch eine Kindereinrichtung der Diakonie wählen. Dann erklärt sich auch die Zahl.“

Für die Richtigkeit:

Ute Möller  
Leiterin Büro Stadtrat

5. Mai 2015

